

Weltkulturerbe als kommerzielles Business. Kabuki und Shōchiku.

Kabuki-Theater, das bedeutet über vierhundert Jahre Gesang (ka), Tanz (bu) und Schauspielkunst (ki) auf höchstem Niveau, den Erhalt und die Tradierung ausgefeilter Sprech-, Gesangs-, Tanz- und Schauspieltechniken, die in ihrer Stilisierung und trotzdem individuellen Prägung durch die Schauspieler ihresgleichen suchen. Aber auch über vierhundert Jahre immer neue Herausforderungen durch gesellschaftlichen Wandel und wirtschaftliche Zwänge.

Kabuki bedeutet auch über einhundertachtzehn Jahre Theaterunternehmen Shōchiku und einhundertvierundzwanzig Jahre Kabukiza. Das erste Theatergebäude Japans, das nach der Theaterform, die darin zur Aufführung gelangt, benannt wurde. Das Erste eröffnete am 21. November 1889 seine Pforten. Das dreistöckige Gebäude mit seiner westliche Fassade und dem ersten Theatersaal Japans mit einer freitragenden Decke, aber rein japanischer Innenarchitektur, symbolisierte den damaligen Trend der Zeit: Der Modernisierung aller Bereiche der japanischen Gesellschaft nach westlichem Muster. Danach haben Feuer, Erdbeben und Krieg weitere vier Kabukiza-Gebäude entstehen lassen. Nachdem auch Nummer vier endgültig baufällig und nicht mehr erdbebensicher war ist am zweiten April die fünfte Version des Kabukiza eröffnet worden, erbaut von der Firma Shōchiku.

Das Theaterunternehmen Shōchiku hat alle der etwas über dreihundert Kabuki-Schauspieler unter Vertrag und damit quasi ein Monopol auf diese Theaterform und dies bereits seit den dreißiger Jahren. Die geschäftstüchtigen Gründer der Firma, die Zwillingbrüder Ōtani Takejirō (1877-1969) und Shirai Matsujirō (1877-1951) hatten um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert zunächst in Westjapan alle wichtigen Theater und vor allem Kabuki-Schauspieler und bis zu Beginn der 1930er Jahre auch die in Tokyo unter ihr Management gebracht. Das Unternehmen beginnt seine Geschichte im Jahr 1895, als Ōtani Takejirō seine erste Theaterproduktion in Kyoto durchführte. Der Name der Firma setzt sich übrigens aus der sino-japanischen Lesung des ersten Zeichens ihrer Vornamen zusammen: *matsu* (Kiefer) oder *Shō* und *take* (Bambus) *Chiku*. (Das Unternehmen ist sicherlich eher wegen seiner Filme bekannt, die es seit 1920 produziert.)

Eines ihrer ersten Theater unter Ōtani-Management in der Metropole war das Kabukiza, dessen Leitung sie 1918 übernahmen. Unter ihrer Führung wurde nicht nur am Kabukiza das Produktionssystem umgekrempelt. Die Theater werden seitdem Japanweit aus dem Pool von Kabuki-Schauspielern bestückt und haben ihre festen Spielzeiten mit zwei Aufführungen pro Tag, 25 Tage im Monat. Manchmal sogar drei Vorstellungen pro Tag, wie zur Eröffnung des neuen Kabukiza. Weitere Theater unter Shōchiku-Management sind das Shinbashi enbujō in Toyko, das Misonoza in Nagoya, das Shōchikuza in Osaka, das Hakataza in Fukuoka. Die profit-orientierte Neuorganisation der Kabuki-Welt durch die Shōchiku-Brüder, die unter hohem persönlichem Einsatz und finanziellem Risiko stattfand, hat sicherlich zur Erhaltung der Theaterform beigetragen, denn eigentlich stand das Kabuki bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor dem Aus. Mit der Modernisierung Japans nach westlichem Vorbild war für dieses vom Bürgertum getragene Anti-Establishment-Unterhaltungs-Theater der Feudalzeit kein Raum mehr. Das erste, von einem Politiker und Journalisten initiierte Kabukiza spielte für die Erhaltung und Aufwertung dieser Theaterkunst sicherlich eine große Rolle.

Die schauspielerische Leistung und das geschickte, rigorose Managements des Unternehmens haben das Kabuki, ohne staatliche Unterstützung, bis heute erhalten. Die Monopolstellung Shōchikus wird, zumindest heute von den meisten Schauspielern nicht als Einschränkung ihrer künstlerischen Freiheit empfunden. Der Ende letzten Jahres verstorbene Ichikawa Danjūrō XII. begründet dies mit der schon historisch gewachsenen Haltung eines Kabuki-Schauspielers, schon immer mit Produzenten zusammenarbeiten zu müssen, denn das Kabuki war in seiner Geschichte nie von Fürstenhäusern protegiert, dafür bis in das Jahr 1950 von den Herrschenden unterdrückt und zensiert. Die Theater waren von ihrer ersten Stunde an profitorientierte Unternehmungen privater Investoren und Manager.

Einer der ganz großen Vertreter des Kabuki-Stils aus Westjapan und Träger des Kulturordens der japanischen Regierung, Sakata Tōjūrō III. bringt es auf den Punkt. Ohne das Unternehmen Shōchiku gäbe es heute kein Kabuki mehr. Nichts ist für einen Schauspieler wichtiger, als seine Kunst auszuüben und dafür braucht er eine Bühne. Man arrangiert sich als Schauspieler mit Shōchiku und hat dafür seine Freiheiten für eigene Produktionen und innovative Projekte. Im Laufe seiner über sechzigjährigen Bühnenlaufbahn weiß er, wovon er spricht, denn seine Karriere als junger Frauendarsteller begann nicht unter Shōchiku, sondern im Film des Konkurrenzunternehmens Tōhō, dessen Kabuki-Produktionen die sauren Nachkriegsjahre nicht überlebten.

Direkte Subventionen der öffentlichen Hand fließen nicht ins Kabuki. Auch im Nationaltheater spielen Shōchiku-Schauspieler. Allerdings leistet die staatlich finanzierte Ausbildung von Kabuki-Schauspielern am Nationaltheater mittlerweile eine bedeutende Rolle für die Ausbildung von in erster Linie Nebenrollendarstellern, da dann von Shōchiku übernommen werden. So liegt auch in Zukunft des Weltkulturerbes Kabuki vom Erfolg der Programme im blitzeneuen Kabukiza und den anderen von Shōchiku betriebenen Theatern mit Kabuki-Vorstellungen ab. Den Büsten der Theater-begeisterten Gründer der Firma Shirai Ōtani Takejirō und Ōtani Takejirō können Sie auch im neuen Kabukiza begegnen.

Von Anne Bergmann

世界遺産、商業的なビジネスとして。歌舞伎と松竹

歌舞伎は、400 年以上にわたって、その名称が表す歌（唄）、舞（踊り）、そして伎（舞台表現）の分野で、最高の水準に磨き上げられた技術を様式化して保存かつ伝承しつつ、役者たちがそれぞれ独自の個性を発揮しながら、自らの様式の確立を目指す舞台芸術なのです。400 年以上、それはまた常に歌舞伎が社会の変化と経済的な重圧にさらされてきた年月でもあります。

歌舞伎また、118 年以上劇場の経営を行ってきた会社松竹と、124 年の歴史を有する歌舞伎座とも重なります。歌舞伎座は、上演する演劇の形によって名づけられた日本で初の劇場です。最初の建物は 1889 年 11 月 21 日に開場しました。3 階建ての建物は西洋風の正面と、日本では初めての片持梁の客席でありながら純和風の内装は、当時のトレンド、すなわち日本があらゆる分野で目指していた、西洋を模範にした近代化、を象徴していました。その後、火災、地震と戦争により 4 代の歌舞伎座が次々と誕生することになりました。4 代目の老朽化が決定的で、耐震性にも問題があったことから、松竹株式会社は 5 代目の歌舞伎座を 4 月 2 日に開場しました。

劇場の経営者である松竹は約 300 人を超える歌舞伎役者全てと契約しており、この演劇の分野ではいわばモノポリーで、この状態は 1930 年代から続いています。経営手腕に長けた会社の創設者で、双子の兄弟、大谷竹次郎（1877-1969）と白井松次郎（1877-1951）は、19 世紀末から 20 世紀にかけてまず西日本ですべての主だった劇場俳優、特に歌舞伎俳優を、そして 1930 年代の初めまでには東京在住の俳優たちをその管理下に置きました。この会社の歴史は 1895 年、大谷竹次郎が最初の演劇制作を京都で行ったことから始まりました。ところで会社の名前は二人の名前の頭文字を訓読みにして組み合わせたものです：マツ（松）またはショウとタケ（竹）チク。（この会社は実際は 1920 年以降に始めた映画製作で知られています。）

首都東京で初めて大谷氏のマネジメント下にあった劇場の一つが歌舞伎座で、会社は 1918 年からその経営を引き継ぎました。その指導の下、劇場の運営システムが改革された

のは歌舞伎座だけではありません。それ以来、潤沢な歌舞伎俳優陣を抱えて、日本中の劇場で1日2回、月25日の公演という固定した上演期間が定められました。新歌舞伎座開場の時のように時には日に3公演の時もあります。松竹の管理下にある他の劇場は東京の新橋演舞場、名古屋の御園座、大阪の松竹座、福岡の博多座です。松竹兄弟による利益一辺倒の歌舞伎界の新組織は、個人の高い負債と財政上、危機的状态にあった、この演劇形態の存続のために大きく貢献しました。歌舞伎は19世紀後半から既に過去の遺産になりかかっていたからです。西洋の模範に従って近代化を目指していた日本で、封建時代の、庶民によって支持された反体制的な娯楽芝居にもう居場所はありませんでした。一人の政治家とジャーナリストたちが発起人となった最初の歌舞伎座は、この舞台芸術の維持と評価を高めるために大きな役割を果たしました。

俳優たちの業績とこの企業の有能で、厳格なマネジメントにより、歌舞伎は今日まで国からの援助がないまま維持されてきました。今の所、殆どの俳優は松竹が独占的な支配をしていることにより、自らの芸の自由が制限されているとは思っていないようです。昨年末に逝去した十二代目市川團十郎はその理由を、歌舞伎はその歴史の中で一度も君主や王侯により庇護されなかったことから、1950年まで為政者によって弾圧そして観閲されてきたため、常に制作者と協力するという姿勢が綿々と歌舞伎役者に引き継がれているから、と述べています。劇場は開場当初から個人の投資者や企業家の利益重視の事業でした。上方歌舞伎の流れを汲み、日本政府から文化勲章を受章した偉大な代表者、三代目坂田藤十郎が明確に述べています。松竹という企業が無ければ今日もう歌舞伎は存在しなかったであろうと。俳優にとって何よりも大事なことは自分の芸を披露すること。そのためには舞台が必要なのです。俳優として松竹と折衝し、その結果、自分の創作や刷新的なプロジェクトを遂行する自由が与えられます。舞台生活60年以上の経験のなかで、彼は事情がよくわかっています。若い女形の俳優として始めた彼は、その輝かしい経歴を松竹ではなく映画界ではライバル企業の東宝の映画出演で始めたのでした。しかし東宝の歌舞伎部門は厳しい戦後を生き延びることはできなかったのです。

公的な助成金が直接歌舞伎に流れることはありません。国立劇場でも松竹の役者たちは出演しています。しかし、いまや国立劇場で公的な援助によって実施されている歌舞伎役者の養成は、主に脇役の養成所として重要な役割を果たすようになりました。そしてその後は松竹によって引き継がれています。将来、世界遺産である歌舞伎が存続できるかどうかは、真新しい歌舞伎座と、松竹が運営する他の劇場で上演される歌舞伎公演のプログラムの成功次第です。劇場の大ファンだった会社の創設者、白井松次郎と大谷竹次郎の胸像は新歌舞伎座でも出迎えてくれます。

文 アンネ・ベルグマン

訳 笠置恵子